

Feier des „Abends der Versöhnung“ im Advent

Schrifttext: Lk 3,1-6 (Johannes der Täufer)

ERÖFFNUNG

Zum Einzug kann ein Adventlied gewählt werden, das die Bereitung des Herzens auf die Ankunft Jesu thematisiert, z. B.:

- Macht hoch die Tür (GL 218, v.a. Strophe 4)
- Kündet allen in der Not (GL 221)

Liturgischer Gruß und Einführung

- *P.:* Gnade, Erbarmen und Friede von Gott, dem Vater, und Jesus Christus, unserem Retter, sei mit euch. *Alle:* Und mit deinem Geiste.

Der Zelebrant bzw. jemand aus dem Leitungs-Team führt in die Feier ein.

Lobpreis

Der Lobpreis kann mit diesem oder einem anderen geeigneten Gebet beginnen:

- *P.:* Barmherziger Gott, Du bist uns allzeit nahe. Deine Liebe zu uns ist so groß, dass du in Jesus Mensch geworden und in diese Welt gekommen bist. Wir danken dir, dass Jesus uns damit den Weg zu dir bereitet hat. Hilf auch uns, in dieser Adventszeit die Wege unseres Herzens zu bereiten. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. *Alle:* Amen.

Lobpreislieder, die allmählich ruhiger und meditativer werden, sollen die Anwesenden auf Gott hin ausrichten und Lob und Dank an Gott ausdrücken, z. B.:

- Dass du mich einstimmen lässt (GL 389)
- Te deum laudamus (GL 407, Kanon)
- Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (GL 412, Kanon)

Dazwischen können kurze (freie) Gebete den Lobpreis im gesprochenen Wort ergänzen.

Der Vorsteher schließt mit einem Gebet ab, z. B. mit dem Tagesgebet vom Dienstag der Zweiten Adventswoche.

WORTGOTTESDIENST

Schriftlesung: z. B. Lk 3,1-6

Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa, sein Bruder Philippus Tetrarch von Ituräa und der Trachonitis, Lysanias Tetrarch von Abilene; Hohepriester waren Hannas und Kajaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: / Bereitet den Weg des Herrn! / Macht gerade seine Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt / und jeder Berg und Hügel

abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, / was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.

Homilie bzw. Katechese (mit Hinführung zur Gewissenserforschung)

EUCCHARISTISCHE ANBETUNG UND EMPFANG DES SAKRAMENTS DER VERSÖHNUNG BZW. GEBET UND SEGNUMG

Aussetzung des Allerheiligsten

Während der Zelebrant die heilige Eucharistie aussetzt, singt die Gemeinde ein Lied. z. B.:

- Gottheit tief verborgen (GL 497)
- O Adoramus te O Christe (Taizé) (GL 845)

Vor oder nach der Aussetzung bietet es sich an, nochmals kurz einige Hinweise zum weiteren Verlauf des Abends zu geben (Beichtgelegenheit als Beichtgespräch z. B. in den Seitenschiffen oder der Sakristei, Möglichkeit eine Kerze zu entzünden oder sich segnen zu lassen...)

Anbetung

Der Zelebrant kann die Anbetung mit diesem oder einem anderen Gebet eröffnen:

- *P.: Jesus, du bist nun hier gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament. Vor dir dürfen wir jetzt zur Ruhe kommen. Wir dürfen deine Liebe und Barmherzigkeit empfangen. Hilf uns, unser Herz für dein Kommen zu bereiten. Hilf uns, alle Berge und Hügel, die uns noch von dir trennen, abzutragen und uns neu dir zuzuwenden. Herr, sei gepriesen in alle Ewigkeit. Alle: Amen.*

Nach einer kurzen Zeit der stillen Anbetung kann der Vorbeter folgendes Gebet anschließen:

- *P.: Jesus, du bist unser Leben, Alle: Sei gepriesen!*
du bist die Liebe
du bist der Barmherzige
du bist der Allmächtige
du bist der König der Könige
du bist Immanuel, Gott mit uns
du bist der Erlöser
du bist das Lamm Gottes
du bist der Weg zum Vater
du bist die einzige Wahrheit
du bist der wunderbare Ratgeber
du bist der Friedefürst
du bist das Licht der Welt
du bist der gute Hirte
du bist das Tor zum Leben
du bist der Retter der Welt.
- *Evtl. weitere aus der Hl. Schrift entnommene Anrufungen*

Gesänge, Lieder und Instrumentalmusik und (kurze) Gebete sowie Bibelverse wechseln sich in der Feier ab. Ein möglicher Ablauf wäre z. B.:

- Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6) -> mehrfach gesungen (dazwischen instrumental)

Herr, danke, dass du voller Liebe und Barmherzigkeit bist:

- wenn ich mich von dir abwende und eigene Wege gehe
- wenn ich immer wieder in die gleichen Fehler fallen
- wenn ich immer wieder den Entschluss fasse, umzukehren und mein Herz für dich zu bereiten.

Herr, wende dich mir zu und lass du mich dein Heil schauen.

- Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6) -> mehrfach gesungen (dazwischen instrumental)

Andachtsteil: „Erwartung“ (GL 675,1 -> ab „Komm, du Heiland, heile uns“)

- kurze Stille, dann instrumental

Jes 40,1-5

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu, dass sie vollendet hat ihren Frondienst, dass gesühnt ist ihre Schuld, dass sie empfangen hat aus der Hand des HERRN Doppeltes für all ihre Sünden! Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des HERRN, alles Fleisch wird sie sehen. Ja, der Mund des HERRN hat gesprochen.

- Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé) (GL 365)

Lk 1,67-79

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung seiner Sünden. Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

- Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht (GL 810) *oder* Mache dich auf und werde Licht (GL 219)
- Stille (möglichst ankündigen und die Gläubigen in dieser Zeit zum persönlichen Gebet einladen)

GEMEINSAMER DANK

Nach Abschluss der Beichte und Einzelsegnung kann ein gemeinschaftlicher Dank für das Empfangene folgen. Z. B. mit einem der folgenden Lieder:

- Danket, danket dem Herrn (GL 406, Kanon)
- Laudate omnes gentes (Taizé) (GL 386)

- *P.:* Herr Jesus Christus, Johannes der Täufer hat auf dich und dein Kommen hingewiesen. Hilf uns, in diesen Tagen unser Herz für dein Kommen zu bereiten. Hilf uns, deine Barmherzigkeit, die wir erfahren durften, auch anderen zu erweisen und so wie Johannes Wegweiser für dich zu sein. So preisen wir dich, unseren Retter und Erlöser, heute und alle Tage. *Alle:* Amen.

EUCHARISTISCHER SEGEN

Der Zelebrant beschließt die eucharistische Anbetung in der vorgesehenen Weise, spendet den eucharistischen Segen und reponiert das Allerheiligste.

- Sakrament der Liebe Gottes (GL 495)
- *P.:* Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
- *Alle:* Das alle Erquickung in sich birgt.
- *P.:* Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
- *Alle:* Amen.

ENTLASSUNG

- *P.:* Gehet hin in Frieden. *Alle:* Dank sei Gott, dem Herrn.

Mariengruß, z. B.

- Maria durch ein Dornwald ging (GL 224)
- Ave Maria zart (GL 527)

Quellen: Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Ausgabe für die Diözese Augsburg. Stuttgart/Augsburg 2013.

*Abteilung Evangelisierung
E-Mail: evangelisierung@bistum-augsburg.de
Telefon: 0821 / 3166-3121*